Schutz der Trockenrasen im deutsch-polnischen Grenzgebiet INTERREG VA-Projekt INT162

















Gliederung

- Vorstellung des Projektes / Programms
- Projektflächen
- Maßnahmenumsetzung
- Zustandserfassungen
- Ausblick

INTERREG V A

Finanziert aus dem Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE)

Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polen

5 Prioritätsachsen

Prioritätsachse 1: Natur und Kultur



Dieses Projekt wird durch die Europäische Union aus Mitteln des Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert



Projekt

Ochrona muraw kserotermicznych w polsko-niemieckim obszarze przygranicznym / Schutz der Trockenrasen im deutsch-polnischen Grenzgebiet (INT162)

- Laufzeit: 3 Jahre (2019-2022)
- Gesamtbudget: 1.064.000 € Förderquote 85 %
- 3 Projektpartner

Projektpartner



Leadpartner (PL)

Federacja Zielonych "GAJA" Naturschutzvereinigung in Stettin



Projektpartner (MV)

Landkreis Vorpommern-Greifswald Untere Naturschutzbehörde in Anklam



Projektpartner (BB)

Landschaftspflegeverband Uckermark-Schorfheide e.V. Angermünde in Kooperation mit dem Landkreis Uckermark

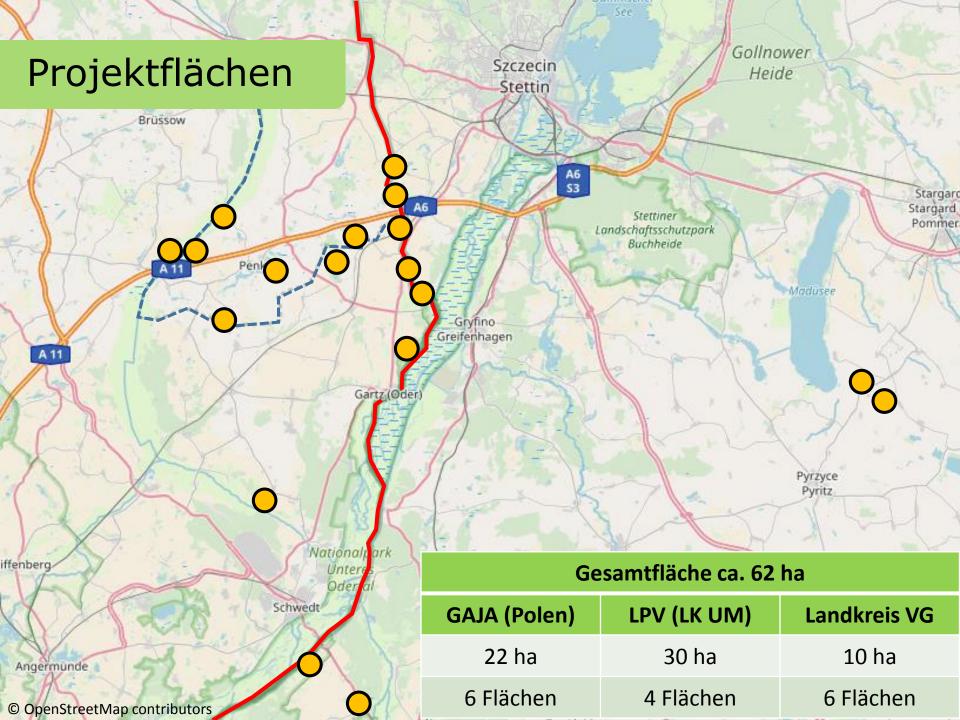
Projektziele

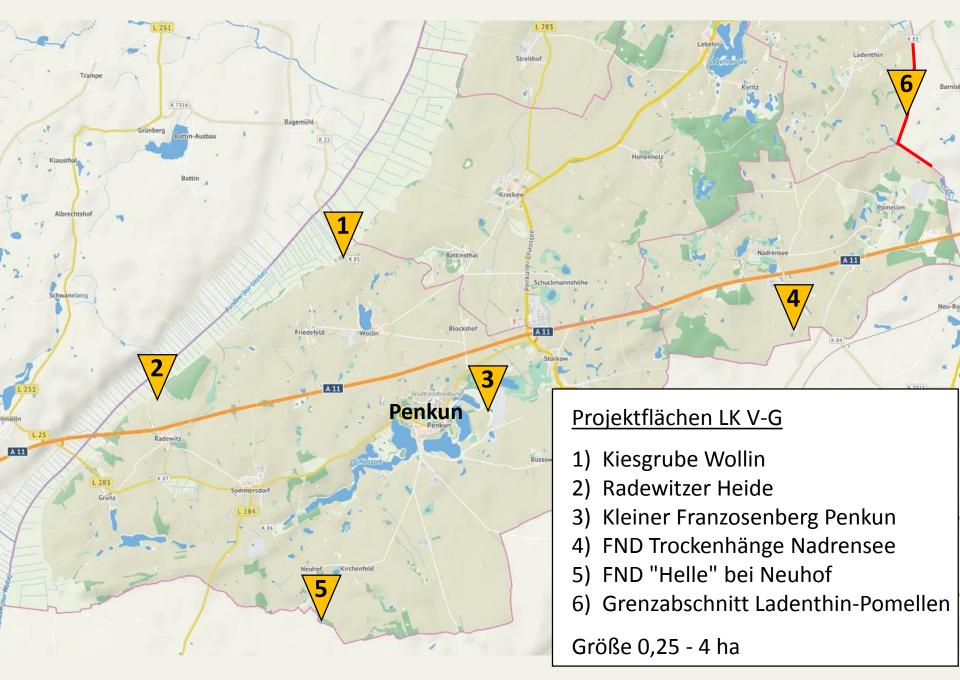
Hauptziele:

- Umsetzung von praktischen Maßnahmen zum Erhalt und Pflege
- Feststellung vom Ist-Zustand und ggf. Veränderungen bei Projektende
- Vernetzung von Naturschützer:innen
- Öffentlichkeitsarbeit

Umsetzung jeweils auf den eigenen Projektflächen

→ Gemeinsame Maßnahmenumsetzung auf dem Grenzstreifen

















*Prunella grandiflora*Großblütige Braunelle



Koeleria spp. Schillergräser



Gentiana cruciata Kreuz-Enzian



Campanula sibirica Sibirische Glockenblume



Astragalus danicus Dänischer Tragant



Pulsatilla pratensis Wiesen-Küchenschelle

Maßnahmen

Praktische Pflegemaßnahmen

Ersteinrichtung (Entbuschung + Mahd)

Regelmäßige Maßnahmen:

- Mahd der Flächen
- Beweidung des Grenzstreifens mit Wanderschäferei

Einzelmaßnahmen:

- Einrichtung von Beweidungsinfrastruktur
- testweise Entfernung der Schwalbenwurz (Vincetoxicum hirundinaria)

<u>Öffentlichkeitsarbeit</u>

Aufstellen von Infotafeln

Printmaterial

Exkursionen













Beweidung des Grenzstreifens

- Wanderschäferei mit ca. 200 Tieren
- 2x pro Jahr: Frühjahr und Herbst
- sehr viele Abstimmungen notwendig
- Überqueren von Straßen, Gleisen u. Autobahn
- Rückbau von Grenzanlagen











Kartierung

Botanische Erfassung aller Projektflächen

- Erarbeitung einer gemeinsamen Methodik
- Ausgrenzung und Bewertung der Trockenrasen (LRT 6210)
- Dauerbeobachtungsflächen







Kartierung

Zoologische Erfassungen auf dem Grenzstreifen Ladenthin-Pomellen

- Laufkäfer- und Spinnenfauna (Barber-Fallen)
- Tagfalter und Widderchen (Transektbegehung)







Ausblick

- Evtl. Projektverlängerung bis Ende 2022
- Einrichtung von Beweidung durch Vertragsnaturschutz
- Einrichtung von Pufferstreifen
- Erhaltung der Pflegeintervalle

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Fragen?

Schutz der Trockenrasen im deutsch-polnischen Grenzgebiet INTERREG VA-Projekt INT162















